

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della
Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 97 (1915)

Vereinsnachrichten: Die Kommission für Klimatologie, spez. zur Untersuchung der
periodischen Erscheinungen in der Pflanzen- und Tierwelt

Autor: Schinz, Hans

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

12. Die Kommission für Klimatologie, spez. zur Untersuchung der periodischen Erscheinungen in der Pflanzen- und Tierwelt.

An der 28. Jahresversammlung der Schweiz. Naturf. Gesellschaft zu Lausanne (1843) verlas Prof. R. Fellenberg einen Brief von Prof. Valentin, dem damaligen Präsidenten der Berner Naturf. Gesellschaft, in dem letzterer davon Mitteilung machte, dass die Brüsseler Akademie durch ihren ständigen Sekretär Quetelet sich seit einiger Zeit bestrebe, die periodischen Phänomene zu studieren, und hiebei nicht bloss die bekannten meteorologischen und streng physikalischen Gegenstände, sondern auch die beiden organischen Reiche zu umfassen, und anregte, die Gesellschaft möge sich zu diesem Behufe mit Herrn Quetelet in Verbindung setzen. Die Versammlung beschloss hierauf, in jedem Kanton eine geeignete Persönlichkeit zu beauftragen, Herrn Quetelet bezügliche Beobachtungen zukommen zu lassen. Diese Anregung hat übrigens ihre Vorgänger: einmal in der Studie Heer's „Über geographische Verbreitung und periodisches Auftreten der Maikäfer“ und sodann in den Ausführungen von Selys-Longchamps „Projet d'observations annuelles sur la périodicité des oiseaux“, welche beide Arbeiten in den Verhandlungen der 26. Jahresversammlung zu Zürich (1841), 123 und 192 niedergelegt sind. An der 29. Jahresversammlung zu Chur (1844) liess dann Heer durch Kölliker den Antrag stellen, eine Kommission zur Untersuchung der periodischen Erscheinungen in der Pflanzen- und Tierwelt zu wählen, welchem Antrage nachgekommen und eine Kommission bestellt wurde aus O. Heer, J. M. von Rascher und Apotheker A. Pfluger. Der Kommission wurde ein Kredit von Fr. 100.— eröffnet. Heer's Aufforderung ist in denselben Verhandlungen abgedruckt (S. 134—156). Einige Bedenken scheinen immerhin obgewaltet zu haben, denn die Verhandlungen (S. 38) berichten, dass Herr Prof. R. Fellenberg von Lausanne sich zu der Bemerkung veranlasst gesehen habe, „dass von Professor Valentin in Bern ein ähnlicher Vorschlag bereits letztes Jahr in Lausanne gemacht worden sei, dass auch in der französischen Schweiz gegenwärtig schon Beobachtungen über die periodischen Erscheinungen der Pflanzen- und Tierwelt nach der Instruktion des Herrn Quetelet, Sekretär der belgischen Akademie, angestellt wurden, und dass diese letzteren sich dort wohl auch in Zukunft aus sprachlichen und nationalen Rücksichten des Vorzugs erfreuen dürften, es sei demnach zu wünschen, dass auch nach Aufstellung der neuen Instruktion in beiden Richtungen ungestört auf das gemeinsame Ziel hingearbeitet werde. Dieser

Wunsch solle Herrn Dr. Heer zur Berücksichtigung für die Ausarbeitung der Instruktion mitgeteilt werden.“

Leider entsprach der Erfolg der phänologischen Kommission nicht den Wünschen ihres Präsidenten: er beklagte sich auf der Jahresversammlung der Schweiz. Naturf. Gesellschaft in Solothurn (1848) über geringe Teilnahme für Ausfüllung der versandten phänologischen Tabellen und 1849 wiederholt er diese Klagen in Frauenfeld. Eine Frucht dieser Bestrebungen Heer's war immerhin eine Abhandlung von S. Schwendener „Über die periodischen Erscheinungen in der Natur, insbesondere der Pflanzenwelt“ (Doktordissertation von Zürich), über deren Resultate Heer in der Jahresversammlung der Schweiz. Naturf. Gesellschaft in Basel (1856) und in Wien an der Deutschen Naturforscherversammlung referierte. Ein Resultat von Heer's Tätigkeit für die Phänologie ist auch seine von seinem Kollegen C. Nägeli an der Jahresversammlung der Schweiz. Naturf. Gesellschaft in Glarus (1851) (abgedruckt in den Verhandlungen 1851) verlesene Abhandlung: „Über die periodischen Erscheinungen der Pflanzenwelt in Madeira“. An der Jahresversammlung in Basel im Jahre 1856 wurde sodann die Kommission für Klimatologie, deren einziges Mitglied schon seit einer Reihe von Jahren nur noch Prof. Heer gewesen war, aufgelöst. Um aber die Sache nicht völlig fallen zu lassen, wurde Professor Heer gebeten, dieselbe nach wie vor fortwährend „im Auge zu behalten“.

Hans Schinz.